

Wirtschaftskommentar

EZB belässt zentralen Leitzins bei 2,0 Prozent

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Im Kontext der aktuellen Entwicklungen ist die abwartende geldpolitische Haltung nachvollziehbar“

Köln, den 11. September 2025

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den zentralen Leitzins erneut unverändert bei 2,00 Prozent belassen. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Die Entscheidung der EZB erscheint in Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen und inflationären Situation durchaus angemessen. Die Inflation hat sich stabilisiert und bewegt sich nahe dem Zielwert von 2 %, während die wirtschaftliche Entwicklung weiter von erheblichen Unsicherheiten geprägt ist. In diesem Kontext ist eine abwartende geldpolitische Haltung nachvollziehbar, um flexibel auf künftige Entwicklungen reagieren zu können.

Die EZB verfolgt damit weiter eine vorsichtige und datenabhängige Strategie, die darauf abzielt, die fragile Balance zwischen Preisstabilität und konjunktureller Erholung zu wahren. Vor diesem Hintergrund gehe ich davon aus, dass die Leitzinsen in den kommenden Monaten auf dem aktuellen Niveau bleiben werden. Einen ‚Versicherungsschritt‘ auf 1,75 % möchte ich zwar nicht völlig ausschließen, doch mit Blick auf die heutige Sitzung hat die Wahrscheinlichkeit für eine solche Zinssenkung weiter abgenommen.

Die Gemengelage, in der sich die EZB befindet, ist komplex: Neben einem strukturell bedingten Inflationsdruck, der mittel- bis langfristig wirken dürfte, wirken sich geopolitische Risiken, US-Handelspolitik und bestehende Unsicherheiten dämpfend auf die

Konjunktur aus. Zugleich werden Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur die wirtschaftliche Stabilität im Euroraum tendenziell stützen.

Diese gegenläufigen Faktoren beeinflussen auch die Inflation: Während steigende Staatsverschuldung und Zollbelastungen aufwärts wirken, dämpfen die konjunkturellen Unsicherheiten den Preisdruck. Gleichzeitig führt die zunehmende Verschuldung zu einem Aufwärtsdruck auf die Renditen am Kapitalmarkt.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,6 Mrd. Euro und über 3.400 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.